Niederschrift
über die Sitzung der Werksausschüsse der Verbandsgemeinde Landstuhl vom 27.04.2017

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Herr Dr. Peter Degenhardt

Erster Beigeordneter
Herr Arno Eckel

Beigeordnete/r
Herr Florian Feth

Ausschussmitglied
Herr Detlef Bäsell
Herr Patrick Berberich
Herr Reiner Klein
Herr Erich Neu
Herr Heribert Sachs
Herr Theo Wilhelm
Herr Karsten Wolf
Herr Paul Wüst

Sachverständiger Bürger
Herr Peter Spieleder

Beschäftigtenvertreter ohne Stimmrecht
Herr Thorsten Backes
Herr Marcel Kranz
Herr Klaus Studener

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Hans Josef Crusius	als Zuhörer
Frau Maria Müller	Vertreterin für Werner Christian
Frau Anne Ulrich-Schwab	Vertreterin für Goldinger Paul

Stellv. Mitglied ohne Stimmrecht Werksausschuss VG

Herr Steffen Urschel	Vertreter für Müller Benjamin

Werkleiter

Herr Paul Armbrust	Protokollführung

Werkverwaltung

Herr Matthias Staudt	TA

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied
Herr Paul Goldinger

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:12 Uhr**

Die Mitglieder der Werksausschüsse der Verbandsgemeinde Landstuhl für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Dr. Degenhardt im großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt.
Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Einwände und Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Neufassung der Betriebssatzung für die Verbandsgemeindewerke Landstuhl - Betriebszweig Wasserversorgung -
   Vorlage: VG/226/2017

2. Neufassung der Betriebssatzung der Verbandsgemeindewerke Landstuhl - Betriebszweig Abwasserbeseitigung -
   Vorlage: VG/227/2017

3. Neubau des Verwaltungsgebäudes der VG-Werke_Vergabe von Ingenieurleistungen - Fachplanung Elektro
   Vorlage: VG/223/2017

4. Neubau des Verwaltungsgebäudes der VG-Werke_Vergabe von Ingenieurleistungen - Fachplanung haustechnische Installationen
   Vorlage: VG/224/2017

5. Neubau des Verwaltungsgebäudes der VG-Werke_Vergabe von Ingenieurleistungen - Tragwerksplanung
   Vorlage: VG/225/2017

6. Befahrbare Wasserzählerschächte Kirchberg LRMC
   Vorlage: VG/221/2017

7. Auftragsvergabe Zeitvertrag Tiefbau
   Vorlage: VG/222/2017

8. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen -

8.1. Anfragen gem. § 19 GeschO

8.2. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

TOP 1 Neufassung der Betriebssatzung für die Verbandsgemeindewerke Landstuhl - Betriebszweig Wasserversorgung -
Vorlage: VG/226/2017

Sachverhalt:

Die o.g. Betriebssatzung wurde seit Inkrafttreten am 29.07.1976 mehrmals geändert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Bedingt durch den Neubau des Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeindewerke ist es notwendig die Höhe der Auftragsvergaben durch den Werksausschuss auf 250.000 Euro zu erhöhen. Hierdurch wird das Bauvorhaben be-schleunigt und es kann schneller auf Veränderungen reagiert werden.
Gleichzeitig sollte die Satzung an die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes angelehnt werden, in welche auch die bis zu diesem Stadium ergangene Rechtsprechung eingearbeitet ist.
Sämtliche Änderungssatzungen wurden in den neuen Satzungsentwurf eingearbeitet, so dass nunmehr eine Satzung gelten soll. Die Änderungssatzungen aus der Vergangenheit sollen gleichzeitig aufgehoben werden.
Ein Entwurf der Satzung liegt als Anlage bei. Die Änderungen sind farblich hervorgehoben.

Beschlussvorschlag:

Die Werkleitung schlägt vor, dem Verbandsgemeinderat zu empfehlen die Neufassung der Satzung zu beschließen.

Beratung und Beschlussfassung:

Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert den Sachverhalt und die in der Neufassung der Betriebssatzung enthaltenen Änderungen.
Der Werksausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig die Neufassung der Betriebssatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0

TOP 2 Neufassung der Betriebssatzung der Verbandsgemeindewerke Landstuhl - Betriebszweig Abwasserbeseitigung -
Vorlage: VG/227/2017

Sachverhalt:

Die o.g. Betriebssatzung wurde seit Inkrafttreten am 30.07.1976 mehrmals geändert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Bedingt durch die notwendige Ertüchtigung der Kläranlage, welche durch Herrn Dr. Knerr von der TU Kaiserslautern in der letzten Sitzung vorgestellt wurde, ist es notwendig die Höhe Auftragsvergaben durch den Werksausschuss auf 250.000 Euro zu erhöhen. Hierdurch werden die notwendigen Arbeiten beschleunigt und es kann schneller auf Veränderungen reagiert werden.
Die Satzung wurde inhaltlich der Betriebssatzung der Wasserversorgung angeglichen.
Gleichzeitig sollte die Satzung an die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes angelehnt werden, in welche auch die bis zu diesem Stadium ergangene Rechtsprechung eingearbeitet ist.
Sämtliche Änderungssatzungen wurden in den neuen Satzungsentwurf eingearbeitet, so dass nunmehr eine Satzung gelten soll. Die Änderungssatzungen aus der Vergangenheit sollen gleichzeitig aufgehoben werden.

Ein Entwurf der Satzung liegt als Anlage bei. Die Änderungen sind farblich hervorgehoben.

Beschlussvorschlag:
Die Werkleitung schlägt vor, dem Verbandsgemeinderat zu empfehlen die Neufassung der Satzung zu beschließen.

Beratung und Beschlussfassung:
Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert den Sachverhalt und die in der Neufassung der Betriebssatzung enthaltenen Änderungen.
Der Werksausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig die Neufassung der Betriebssatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0

TOP 3 Neubau des Verwaltungsgebäudes der VG-Werke_Vergabe von Ingenieurleistungen - Fachplanung Elektro
Vorlage: VG/223/2017

Sachverhalt:
Für die Planung und Koordinierung der o.g. Baumaßnahme müssen frühzeitig die Fachingenieure mit eingebunden werden.
Hierzu wurde das Ingenieurbüro Kühn aus Landstuhl um die Abgabe eines Honorarangebotes für die Fachplanung der elektrischen Anlagen gebeten.

Herr Kühn bietet die Leistung auf Basis der HOAI 2013 zum Mindestsatz der Honorarzone II an (die Honorarzonen richten sich nach vorgegebenen Bewertungsmerkmalen und entsprechen der Planung).

Die Bruttoangebotssumme beläuft sich auf Grundlage der momentanen Schätzkosten auf 61.416,63 €.

Haushaltsmittel:

Im Wirtschaftsplan des Wasserwerks wurden Mittel unter der Maßnahmennummer 81300136 in Höhe von 638.000 € bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:
Der Werksausschuss möge darüber beraten und entscheiden. Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt, den Auftrag an das Ingenieurbüro Kühn zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung:
Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert kurz die Dringlichkeit der Maßnahme, welche aufgrund der vermeintlich zeitlich langen, aber dennoch kurzen Bauphase gegeben ist.
Die Werksausschüsse empfehlen dem Verbandsgemeinderat einstimmig den Auftrag an das Ing.büro Kühn zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0

TOP 4 Neubau des Verwaltungsgebäudes der VG-Werke_Vergabe von Ingenieurleistungen - Fachplanung haustechnische Installationen
Vorlage: VG/224/2017

Sachverhalt:
Für die Planung und Koordinierung der o.g. Baumaßnahme müssen frühzeitig die Fachingenieure mit eingebunden werden.
Hierzu wurde das Ingenieurbüro Unitec aus Kindsbach um die Abgabe eines Honorarangebotes für die Fachplanung der haustechnischen Anlagen gebeten.

Mit dem Büro Unitec haben wir bereits bei mehreren Maßnahmen mit guten Erfahrungen zusammengearbeitet.

Das Büro Unitec bietet die Leistung auf Basis der HOAI 2013 zum Mindestsatz der Honorarzone I (Lufttechnische Anlagen; Abwasser, Wasser, Gas) bzw. der Honorzarzone II (Wärmeversorgungsanlagen) an. Die Honorarzonen richten sich nach vorgegebenen Bewertungsmerkmalen und entsprechen der Planung.

Die Bruttoangebotssumme beläuft sich auf Grundlage der momentanen Schätzkosten auf 50.781,15€.

Haushaltsmittel:
Im Wirtschaftsplan des Wasserwerks wurden Mittel unter der Maßnahmennummer 81300136 in Höhe von 638.000 € bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:
Der Werksausschuss möge darüber beraten und entscheiden. Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt, den Auftrag an das Ingenieurbüro Unitec zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung:
Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert den Sachverhalt eingehend.
Die Werksausschüsse beschließen einstimmig den Auftrag an das Ing.büro Unitec zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0

TOP 5 Neubau des Verwaltungsgebäudes der VG-Werke_Vergabe von Ingenieurleistungen - Tragwerksplanung
Vorlage: VG/225/2017

Sachverhalt:

Für die Planung und Koordinierung der o.g. Baumaßnahme muss frühzeitig ein Statiker mit eingebunden werden.
Hierzu wurde das Ingenieurbüro BORAPA aus Kaiserslautern um die Abgabe eines Honorarangebotes für die Tragwerksplanung gebeten.

Das Ingenieurbüro BORAPA war als Prüfstatiker schon für uns tätig.
Das Büro BORAPA bietet die Leistung auf Basis der HOAI 2013 zum Mindestsatz der Honorarzone III (Tragwerke mit durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad).

Das Angebot beinhaltet neben der Erstellung der statischen Unterlagen auch die ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks.

Die Nebenkosten sind mit 2% veranschlagt.

Die Bruttoangebotssumme auf Grundlage der momentanen Schätzkosten, beläuft

sich auf 75.041,01€

Haushaltsmittel:

Im Wirtschaftsplan des Wasserwerks wurden Mittel unter der Maßnahmennummer 81300136 in Höhe von 638.000 € bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:
Der Werksausschuss möge darüber beraten und entscheiden. Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt, den Auftrag an das Ingenieurbüro BORAPA zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung:
Auch bei diesem Tagesordnungspunkt erläutert Bürgermeister Dr. Degenhardt die Dringlichkeit und schlägt vor wie von der Bauabteilung vorgeschlagen zu beschließen.
Die Werksausschüsse empfehlen dem Verbandsgemeinderat einstimmig den Auftrag an das Ing.büro BORAPA zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

TOP 6 Befahrbare Wasserzählerschächte Kirchberg LRMC
Vorlage: VG/221/2017

Sachverhalt:
Auf dem Gelände des Landstuhl Regional Medical Center gibt es jährlich hohe Wasserverluste. Um diese Wasserverluste zu lokalisieren bzw. um bei einzelnen Leitungen eine Undichtigkeit ausschließen zu können, werden in verschiedenen Bereichen Wasserzählerschächte installiert, um die Messung einzelner Leitungen zu ermöglichen und somit zusätzlich auch einzelne Gebäude abrechnen zu können. Da sich die Leitungen überwiegend im Fahrbahnbereich befinden, werden befahrbare Schächte benötigt. Insgesamt müssten vier befahrbare Schächte geliefert werden. Der Einbau erfolgt mit eigenem Personal.

Es wurden drei Angebote eingeholt. Der kostengünstigste Bieter ist die Fa. Raab Karcher aus Kaiserslautern mit 55.581,00 € netto.

Beschlussvorschlag:
Der Werksausschuss möge dem Verbandsgemeinderat empfehlen den kostengünstigsten Bieter, die Fa. Raab Karcher in Kaiserslautern, zu beauftragen.

Beratung und Beschlussfassung:
Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert den Sachverhalt und schlägt vor, wie von der Werkleitung empfohlen zu beschließen.
Die Werksausschüsse empfehlen dem Verbandsgemeinderat einstimmig den Auftrag an die Fa. Raab Karcher zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

TOP 7 Auftragsvergabe Zeitvertrag Tiefbau
Vorlage: VG/222/2017

Sachverhalt:
Der Zeitvertrag Tiefbau wurde 2016 für den Zeitraum 01.06.2016 bis 31.05.2017 ausgeschrieben. Der Auftrag wurde mit Beschluss des Verbandsgemeinderats am 19.05.2016 an die Fa. Höfli aus Mehlingen vergeben.
Der Zeitvertrag Tiefbau wurde nun beschränkt neu ausgeschrieben und am 07.04.2017 an folgende Bieter versendet:

Fa Höfli, Mehlingen
Fa Müller GmbH & Co.KG, Enkenbach-Alsenborn
Fa. Zimmer, Steinwenden
Fa. Küntzler, Waldfischbach-Burgalben
Fa. A+B Staab, Schmitshausen

Die geschätzten Kosten betragen 499.165,73 € brutto.

Die Submission findet am 25.04.2017 satt.

Beschlussvorschlag:
Der Werksausschuss möge dem Verbandsgemeinderat empfehlen, dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung:
Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert kurz das Ausschreibungsergebnis. Es wurden drei Angebote abgegeben. Danach war die Fa. Müller GmbH & Co.KG die günstigste Bieterin. Einen Tag nach der Submission erklärte die Fa. Müller, dass sie aufgrund eines Kalkulationsfehlers die 24-Stunden-Bereitschaft nicht in das Angebot eingerechnet hat und diese auch nicht wahrnehmen könne, da sie bereits bei mehreren Versorgungsträgern einen Zeitvertrag habe.
Um den Sachverhalt zu klären wird am 08.05.2017 ein Bietergespräch stattfinden. Daher schlägt Bürgermeister Dr. Degenhardt vor, den Empfehlungsbeschluss dergestalt zu fassen, dass dem verbleibenden wirtschaftlichsten Bieter der Auftrag erteilt wird.
Die Werksausschüsse empfehlen dem Verbandsgemeinderat einstimmig dem verbleibenden wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Enth. 0 Befangen 0

TOP 8 Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen -

TOP 8.1 Anfragen gem. § 19 GeschO

Ausschussmitglied Sachs fragt nach bzgl. des Verkehrsaufkommens wegen der Baustelle in der Kaiserstraße. Bürgermeister Dr. Degenhardt teilt mit, dass aus den Erfahrungen der Baustelle in der Ludwigstraße sich das Verkehrsaufkommen den Umständen entsprechend verteilen wird.
Ausschussmitglied Bäsell regt an die Ampeln in den Einmündungsbereichen Bahnstraße und Saarbrücker Straße evtl. anders zu programmieren. Auch hier erläutert Dr. Degenhardt die Situation.
Ausschussmitglied Spieleder regt Vorwegweiser aus Richtung Ramstein an.

TOP 8.2 Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Dr. Degenhardt erläutert die Situation bzgl. der Abwasserbeseitigung des Flugplatzes Ramstein. Hier muss angedacht werden, die Gebühren zu erhöhen, da die prognostizierten Abwassermengen bei weitem nicht erreicht werden, aber die Kläranlage für für die erhöhte Menge ausgebaut ist.
Weiterhin informiert er die Ausschussmitglieder über die geplante Entsorgung des Enteisungsmittels des Flugplatzes zur Kläranlage Kaiserslautern. Hierzu ist es notwendig eine Zweckvereinbarung zu schließen, welche jedoch erst im Entwurf vorliegt und noch überarbeitet werden muss.

Dr. Peter Degenhardt	Paul Armbrust
Vorsitzender	Schriftführer